

Ausgabe 6/2008
Landwirtschaft - Dezember 2008



Editorial

Pierre Yves Puipe

Ein Berufsfeld verändert sich

[\[Artikel als PDF\]](#)

Dossier

David Ruetschi

Mit Weiterbildung die Zukunft sichern

Offenbar ist es immer schwieriger, allein von einem landwirtschaftlichen Einkommen zu leben. Drei Viertel aller Betriebe müssen mit Zusatzverdiensten gestützt werden. Diese Diversifizierung setzt neue Fähigkeiten und den Willen zur Weiterbildung voraus. Dank Weiterbildung können auch Leute eine Berufskarriere in der Landwirtschaft wählen, die nicht aus einem landwirtschaftlichen Umfeld stammen.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Pierre-Yves Puipe

Reformen im Berufsfeld Landwirtschaft

Die Landwirtschaftsberufe befinden sich nun im Zuständigkeitsbereich des BBT. Somit sind die kantonalen Berufsbildungsämter für die Ausbildung verantwortlich. Als Leiter des Berufsbildungsamtes des Kantons Zürich und ehemaliger Direktor einer landwirtschaftlichen Fachschule hat Marc Kummer viel zu diesem Thema zu sagen.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Philippe Deriaz

Diese Jugendlichen können schon vor Lehrbeginn viel

Eine Lehrkraft, die vor einer Klasse von Auszubildenden in einer landwirtschaftlichen Schule steht, muss zahlreiche Faktoren beachten, die ihre Arbeit beeinflussen: die umfangreichen Vorkenntnisse der Lernenden, die bestimmenden familiären Umstände, ihr soziales Umfeld. Nur wenn sie diese Faktoren beachtet, kann sie die Drop-Out-Rate gering halten.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Andreas Minder

Warum Bauern nicht nur Bauern sein können oder wollen

In der Landwirtschaft sind Erwerbskombinationen gang und gäbe. Im Jahr 2007 arbeiteten von gut 170'000 Beschäftigten im ersten Sektor rund 95'000 Teilzeit. Die Gründe dafür sind vielfältig. Sie reichen von ökonomischer Notwendigkeit bis hin zu Horzonterweiterung. Entsprechend breit ist die Palette der ausserbetrieblichen Tätigkeiten. Vier Beispiele.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Berufsbildung

Nadia Lamamra

Wer eine Lehre abbricht, hat dafür oft mehrere Gründe

Für manche Lernende stellt der Lehrabbruch eine echte Erleichterung dar; sie sehen darin eine Chance, eine neue Ausbildung in einem anderen Betrieb oder in einem geeigneteren Beruf zu beginnen. Für andere jedoch bedeutet er einen Schock, der negative Auswirkungen auf die weitere Laufbahn hat. Dies geht aus einer Studie des EHB hervor, die auf 46 halbstrukturierten Interviews basiert.

[\[Artikel als PDF\]](#) [\[zusätzliche Infos\]](#)

Jean-François Meylan

Hilfe für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten

Die EDK hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Jugendlichen mit einem Abschluss auf Sekundarstufe II von 89 Prozent auf 95 Prozent zu erhöhen. Dieses Ziel verlangt nicht nur Unterstützungsmassnahmen für die Lernenden, sondern erfordert auch Ausbildungen für jene Personen, die sie auf ihrem Weg zum Abschluss begleiten. Das EHB hat einen Lehrgang für sie entwickelt.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Berufsberatung in Kürze

Bologna: CRUS baut Monitoring auf / Frankreich: Reform der Berufsberatung / Nach der Hochschulausbildung / Eingliederung in die Berufswelt

[\[Artikel als PDF\]](#) [\[zusätzliche Infos\]](#)

Arbeitsmarkt

Berufsbildung in Kürze

Kritik an der Berufsbildung / Kompetenzen von Berufsbildenden / EHB-Leute gewinnen Preis / BIBB richtet Forschungsdatenzentrum ein / Den Wunsch nach Mobilität anregen / Japan: lebenslanges Lernen

[\[Artikel als PDF\]](#) [\[zusätzliche Infos\]](#)

Natalie Känel

Arbeitsmarktchancen für Geringqualifizierte steigern

Personen ohne Ausbildung sind überdurchschnittlich von Arbeitslosigkeit betroffen.

Ihre Reintegration in den Arbeitsmarkt ist schwierig, da es für sie immer weniger Arbeitsplätze gibt. Ein grenzüberschreitendes Projekt unter der Leitung der Arbeitsmarktbeobachtung Ostschweiz, Aargau und Zug (AMOS) zeigt Chancen und Risiken für Geringqualifizierte im Bodenseeraum auf und formuliert konkrete Verbesserungen.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Rodolphe Vuille

Das anspruchsvolle Ziel beinahe erreicht

Bis Ende 2007 sollten 80% der RAV-Personalberatenden über den Eidgenössischen Fachausweis Personalberater/Personalberaterin oder über eine verbandsinterne Gleichwertigkeitsbescheinigung verfügen. Dieses vom Verband Schweizerischer Arbeitsämter (VSAA) formulierte Ziel stützt sich auf die Verordnung zum revidierten Arbeitslosenversicherungsgesetz, (Art. 119b AVIV). Es wurde beinahe erreicht.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Franziska Shenton

Das schweizerische Sozialwesen harmonisieren und vereinfachen

IIZ-MAMAC strebt eine verbindliche Zusammenarbeit zwischen Arbeitslosenversicherung, Invalidenversicherung und Sozialhilfe an. Ausgehend vom individuellen Eingliederungspotenzial werden Integrationsmassnahmen erarbeitet, die für alle Beteiligten verpflichtend sind. Der Ansatz stösst auf breite Resonanz und könnte weitere Entwicklungen im Bereich der schweizerischen sozialen Sicherung prägen.

[\[Artikel als PDF\]](#) [\[zusätzliche Infos\]](#)

Viktor Moser

Schwarzarbeit schadet allen Sibylle Burger-Bono, SECO

[\[Artikel als PDF\]](#)

Arbeitsmarkt in Kürze

Auf demografischen Wandel schlecht vorbereitet / Wie viel Arbeit gibt es in 10 Jahren noch? / Ihr erster Arbeitsplatz im Ausland / Macht Arbeit krank / Löhne werden transparent

[\[Artikel als PDF\]](#) [\[zusätzliche Infos\]](#)

Berufsberatung

Noemi Eglin-Chappuis

Wie die Studienwahl zustande kommt

Wer ein Studium wählt, schiebt nur bedingt nach künftigen beruflichen Tätigkeiten. Dies zeigt eine Studie, die vom Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierat (SWTR) in Auftrag gegeben wurde. Sie weist zudem nach, dass die Information über die Studien an den Gymnasien wesentlich verbessert werden sollte.

[\[Artikel als PDF\]](#) [\[zusätzliche Infos\]](#)

Emil Frischknecht

Die Fachstelle für Erwachsenenbildung wird 25 Jahre alt

Als in den 80er Jahren das Bedürfnis nach Unterstützung für die Laufbahnentwicklung rapide wuchs, musste die städtischen Berufsberatung in Zürich Pionierarbeit leisten. Es gab damals noch keine einschlägigen Informationen oder bewährte Modelle für die Erwachsenenberatung. Noch heute erstellt die Fachstelle für Erwachsenenbildung (FEB) des Laufbahnzentrums Informationsmittel.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Marianne Haussmann

Manchmal ist Sizilien weit weg

[\[Artikel als PDF\]](#)

Service

Emil Wettstein

Kein Schlusspunkt

[\[Artikel als PDF\]](#)